

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 88 (2013)
Heft: 6

Rubrik: Blickpunkt Luftwaffe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FRANKREICH

Eurocopter hat den ersten Tiger HAD an Frankreichs Wehrbeschaffungsbehörde ausgeliefert. Der Helikopter wird bei den französischen Heeresfliegern zum Einsatz kommen. Eurocopter stellt mit dem Tiger



Übergabe des Kampfhelikopters Tiger HAD an die französischen Streitkräfte.

HAD einen hochleistungsfähigen Unterstützungs- und Kampfhelikopter bereit, der den weltweit steigenden Anforderungen im Gefechtsfeld bestens gerecht wird.

Der Tiger in HAD-Konfiguration ist Eurocopters jüngstes Mitglied einer Produktfamilie, deren Vertreter bereits für Militärmissionen in Afghanistan, Libyen und aktuell in Mali eingesetzt wurden.

Frankreich hat 40 Tiger in HAD-Konfiguration für seine Heeresflieger in Auftrag gegeben und auch Spanien bestellte für seine Streitkräfte 24 dieser Kampfhelikopter, von denen sechs aus früheren Begleit- und Unterstützungsmaschinen (HAP-Version) umgerüstet wurden.

Der Tiger HAD überzeugt durch zwei optimierte MTR390-Wellentriebwerke, die 14 Prozent mehr Leistung erbringen, eine

verstärkte Panzerung, ein neues optisches Visier, Start- und Zielvorrichtungen für Luft-Boden-Raketen vom Typ Hellfire, ein verbessertes elektronisches Selbstschutzsystem sowie ein IFF-System zur Freund-Feind-Erkennung.

Derzeit sind in vier Ländern – Deutschland, Frankreich, Spanien und Australien – bereits 97 von insgesamt 206 bestellten Mehrzweckhelikoptern der Tiger-Familie in Betrieb.

CHINA

Chinas neuer Langstreckentransporter Xian Y-20 Kungpeng hat Anfang Jahr seinen Jungfernflug absolviert. Der Flug dauerte etwa eine Stunde. Auch wenn das Flugzeug eine gewisse Ähnlichkeit mit der russischen Il-76 aufweist, so soll es doch eine komplett chinesische Konstruktion sein, wie von chinesischer Seite betont wird. Hervorgehoben wird der Einsatz von neuartigen Mate-



Transportflugzeug Xian Y-20 Kungpeng.

rialien mit feuerhemmenden Eigenschaften. Noch wird das Flugzeug von russischen Triebwerken Solojew D-30KP-2 angetrieben, aber an der Entwicklung eines eigenen Turbofans wird gearbeitet. Als Startmasse

werden 200 Tonnen angegeben, die Zuladung soll bei 66 Tonnen liegen. Die Y-20 liegt damit zwischen der amerikanischen C-17 und der europäischen A400M. Der Rumpfuerschnitt von 5,4 Meter erlaubt die Aufnahme von sperrigen Gütern.

USA

Die Kunstflugstaffel Thunderbirds der US Air Force sowie die Blue Angels von der US



Die Kunstflugstaffel der U.S. Air Force wird aus Kostengründen «gegründet».

Navy streichen alle noch geplanten Auftritte in diesem Jahr aus Spargründen. Eine Air-Show-Saison der Thunderbirds kostet die US-amerikanischen Steuerzahler rund 10 Millionen US-Dollar und diese werden nun wegen den automatisch in Kraft getretenen Budgetkürzungen eingespart.

Die US Air Force bedauert diesen Schritt, er sei jedoch unumgänglich, um einen Teil zu den Einsparungen beizutragen. Die Thunderbirds wie die Blue Angels sind für die beiden US-Teilstreitkräfte bedeutende Marketinginstrumente und gelten bei vielen Air Shows als Highlights.

Patrick Nyfeler

Die Pilatus-Werke Stans stellen den PC-24-Jet vor – 400 neue Arbeitsplätze

Die Stanser Flugzeugwerke Pilatus stellten am 21. Mai 2013 in Genf ihren neuen Jet PC-24 vor. Das neue Flugzeug soll Ende 2014 erstmals starten und bietet Platz für bis zu zehn Personen.

Wie Pilatus-Präsident Oscar Schwenk ausführte, ist der PC-24 der erste derartige Jet auf der Welt, der serienmässig ein Frachttor besitzt und auf sehr kurzen, auch behelfsmässigen Pisten starten und landen kann. Der Jet erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 787 km/h.

Die maximale Reichweite beträgt mit vier Passagieren 3610 Kilometer. Der Listenpreis ist 8,9 Millionen US-Dollar. Schwenk rechnet mit 400 neuen Arbeitsplätzen im erfolgreichen Stanser Unternehmen.



Der PC-24 erreicht 787 km/h und transportiert vier Reisende 3610 km weit.